

Die höchsten Tanz'. Original Wienerlied mit Jodler.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Als Manuskript gedruckt.

Text von Josef Hadrawe.
(Gesungen von Direktor Leo Uhl.)

Lh. Wottik, Op. 203.

Leggiero. (Gemüthlich.)

mf

rall. *a tempo*

1. Dort wo Sanft Se = be = rin den er = sten Wein hat = baut, wo man vom

rall. *pa tempo*

Ste = fans = turm so weit ins Land 'nein schaut, — ja dort bin ich ge = born, kenn' nur a Heß, a G'stanz¹⁾ und sing' zu

1) Fröhliches Treiben.

Jodler.

mf

je = der Zeit, die höch = sten Tanz!

mf

rall.

rall.

2. Es gibt nur eine Perl
 Drin in der Menschenbrust,
 Die uns recht alt laßt werd'n:
 „Das ist die Lebenslust!“
 „Der frohe Weltthamur!“
 „Ein schöner Liedertranz“..
 Drum sing' i gar so gern
 Die höchstn Tanz!

3. Viel Schuld'n hab'n's schon g'macht
 Drin in der Weanastadt,
 Daß jeder Ziegelstan
 Schon sein „Berseker“ hat!
 Drum leb' i a auf „Bum!“
 Denn mir is's allers ans,
 Und wann die Pfändung kommt,
 Sing' i den Tanz!

4. Und wann i einstens stirb
 Und h'nein in Himmel wollt',
 Wann da der Petrus mant
 Daß i draußt warten sollt:
 Sit! da wurd' aufbegehr!
 I schreiert: Nachts lan Pfanz!¹⁾
 Laßt's mich in Himmel h'nein,
 I sing' euch Tanz!

1) Aufsehen.